Der Hügel am Flusse

von Margarete Beutler

Notizen / Anmerkungen

Hier stockt der Fuß, hier strecken sich die Glieder
in seidnes Gras zu Füßen wilder Schlehen
und hier muss nun die Seele immer wieder
die Schattenstraße des Vergangnen gehen:

Ein sandiger Uferpfad zuerst nur, schlängelt
sie kraus durch Heide und durch dürres Feld,
wo still der Schnitter seine Sense dengelt
und ernst der Bauer dürftiges Land bestellt.

Wie schmiegen sich ins Licht der ersten Träume
von Leben und von Kindertändeleien
der silbergrünen jungen Weidenbäume
endlos sich wiegende, verschlungene Reihen!

Ein brauner Kinderleib taucht in die Wellen
und schmale Glieder schaukeln sich behände
auf Zweigen, die in blaue Weiten schnellen...
Nur Frühling ist es, Frühling und kein Ende!

Wie schmiegt sich in die Zeit des Überganges
vom Knaben-Mädchen zu der Grüblerin
das satte Gelb des Uferwiesenhanges
und seines Blühens tief versteckter Sinn!

Der Sinn der Knospe, die sich strafft und rundet
wie junges Fleisch im kühlen Morgenbad!
Der Zweck der Frucht wird heimlich scheu

erkundet,
24 im Buch der Sehnsucht dreht sich Blatt um Blatt...

25 Und breiter wird der Weg. Die Heiden weichen,
26 schnellpulsig treibt des Lebensstromes Lauf,
27 und eine Landschaft, üppig ohnegleichen,
28 tut sich dem Weib in Sturm und Sonne auf.

29 Doch selbst in diese Jahre der Vollendung,
30 des Liebesdreiklangs und der Mutterlust,
31 senkt sich der Ruf von unerfüllter Sendung
32 wie Stachel in die schwer bedrückte Brust.

33 Ein Tag stellt seinen Bruder stets zur Rede,
34 weil nicht Gelingen seiner Sehnsucht ward,
35 und von den Nächten ahnt es eine jede,
36 wie trübe Hoffnung auf das Morgen harrt. --

37 Nun schmiedet sich von Ring zu Ring die Kette,
38 ein Sommer reicht dem andern schnell die Hand -
39 Wenn ich den Gipfel erst erwandert hätte,
40 wie zeigte sich mir dann rings her mein Land?

41 Ich zage oft. Der Freunde Schar wird kleiner,
42 doch ständig größer wächst der Pflichten Last,
43 und von den letzten Monden schied wohl keiner,
44 wo mir mein Weibtum bitter nicht verhasst.

45 Wann wird mir nur die Ruhe, die ich suche,
46 zur Morgengabe, dass ich sie beseele?
47 Wann spricht der Geist: "Du lebtest, Mensch, nun buche,
48 was du gelebt! Du lebtest - nun erzähle!" - ?

Das Gedicht „Der Hügel am Flusse“ von Margarete Beutler ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Margarete Beutler	**Titel**	„Der Hügel am Flusse“
Verse	48	**Wörter**	343
Strophen	12		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Margarete Beutler befinden sich in unserer Datenbank 4 Gedichte.